

Presseinformation

Vielfalt von der Kokospalme: IPD präsentiert Kokos-Spezialitäten aus Sri Lanka
Import Promotion Desk unterstützt Aussteller aus Sri Lanka und zehn weiteren Partnerländern auf der Biofach.

Bonn/Berlin, 27.01.2020 – Die Produktvielfalt von der Kokospalme zeigen die Aussteller aus Sri Lanka auf der Biofach: Sie bringen eine Vielzahl an Kokos-Spezialitäten wie getrocknete Kokosnuss, natives Kokosöl, Kokosblütenzucker, Kokosbutter, Kokosmehl, Kokosmilch und Kokoswasser auf die Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel mit, die vom 12. bis 15. Februar in Nürnberg stattfindet. Weitere Highlights aus Sri Lanka sind Gewürze, wie zum Beispiel Ceylon-Zimt und verschiedene Pfeffersorten, sowie ätherische Öle. Neben den Ausstellern aus Sri Lanka unterstützt das Import Promotion Desk (IPD) Exporteure aus Ägypten, Äthiopien, Ecuador, der Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Kirgistan, Kolumbien, Tunesien und der Ukraine. Sie stellen auf dem Gemeinschaftsstand von IPD und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) (Stand 3A | 3A-220) sowie den Länderpavillons ihre regionalen Spezialitäten in Bio-Qualität vor.

Die Produktpalette von der Kokospalme ist groß und die Anwendungsmöglichkeiten vielfältig. Kokosblütenzucker ist als alternatives Süßungsmittel beliebt. Natives Kokosöl wird sowohl in der Küche als auch in der Kosmetik geschätzt. Kokosflocken werden als Zutat für Kuchen, Gebäck, Desserts und in der Süßwarenherstellung verwendet, und Kokoschips sind ein gesunder Snack. Das glutenfreie Mehl wird aus dem entölten Kokosfleisch gemahlen und enthält daher deutlich weniger Fett und Kalorien als andere Kokosprodukte. In Sri Lanka sind die klimatischen Bedingungen für die Kokospalme optimal. So bilden Kokosnussplantagen neben Teeplantagen einen landwirtschaftlichen Schwerpunkt auf der Insel. Viele der Kleinbauern in Sri Lanka bauen traditionell an, verzichten auf Pflanzenschutzmittel und bieten daher organische Produkte an. Bei der Weiterverarbeitung – sei es bei der Herstellung von Kokosblütenzucker oder von Kokosöl – werden schonende Herstellungsverfahren genutzt. „Die Kokosprodukte unserer Partner aus Sri Lanka entsprechen den hohen Qualitätsanforderung des EU-Marktes“, sagt Dr. Julia Hoffmann, IPD-Projektleiterin. „Wir schätzen daher das Exportpotenzial als sehr hoch ein.“

Insgesamt unterstützt das IPD über 40 Exporteure auf der Biofach und stellt eine große Bandbreite an Bio-Produkten aus Entwicklungs- und Schwellenländern vor: Die Produktvielfalt umfasst Erdnüsse und Sesam aus Ägypten und Äthiopien sowie getrocknete Mangos und Zitruschalen aus der Elfenbeinküste und Ghana. Die indonesischen Aussteller bringen neben

Gefördert vom

Durchgeführt von

Kokosblütenzucker auch Ingwer, Kakaobohnen und Reis in Bio-Qualität mit. Eine Besonderheit aus dem Amazonas-Regenwald in Ecuador sind die koffeinhaltigen Guayusa Blätter. Aus Kirgistan kommen Walnüsse, Walnussöl und Walnussmilch sowie Pflaumenprodukte. Snacks aus Kochbananen wie zum Beispiel salzige und süße Chips sind Spezialitäten aus Kolumbien. Die Aussteller aus Tunesien zeigen ein besonderes Spektrum – von Datteln, Feigen, Oliven und Olivenöl bis zu Safran, Aloe Vera und Spirulina-Produkten. Ähnlich vielfältig ist das Angebot aus der Ukraine: Es besteht unter anderem aus getrockneten Kräutern und Blüten, frischem Obst und Gemüse sowie besonderen Getreidearten.

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland.

Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren.

Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet Exporteuren aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte.

Aktuell ist das IPD in 13 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Ecuador, Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Kirgistan, Kolumbien, Nepal, Peru, Sri Lanka, Tunesien und Ukraine.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Produktgruppen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, technisches Holz, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
Project Coordinator PR/Marketing
Phone: +49 (0) 228 909 0081 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
Mobile: +49 (0) 179 11 21 387
E-Mail: a.winzer@w-communications.de

Gefördert vom

Durchgeführt von